Thema: Wenig fahren, Geld sparen – Autoversicherung mit kilometergenauer

Abrechnung

Beitrag: 1:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Treu bleiben oder lieber den Partner wechseln und was Neues ausprobieren? Viele Autofahrer checken in diesen Tagen ja mal wieder, ob und wie man bei der Autoversicherung Geld sparen kann. Einen guten Überblick über die zahlreichen Angebote gibt serade in der aktuellen Finanztest-Ausgabe der Stiftung Warentest. Und da hat der Digitalversicherer FRIDAY beitragstechnisch besser als der Durchschnitt abgeschnitten. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: FRIDAY ist die erste digitale Autoversicherung in Deutschland, die eine kilometergenaue Kfz-Versicherung anbietet:

O-Ton 1 (Dr. Felix Müller, 19 Sek.): "Das Prinzip kennt jeder in Deutschland von seiner Stromrechnung. Bei Strom bezahlt man ja auch nur das, was man tatsächlich verbraucht hat. Genauso ist das bei unserem neuen Kfz-Tarif: Es werden am Ende des Jahres also nur die Kilometer abgerechnet, die wirklich gefahren wurden. Damit können Autofahrer sicher sein, dass nie zu viel abgerechnet wird."

Sprecherin: Sagt Mitbegründer Dr. Felix Müller und erklärt, wie sich sein Tarif von den sogenannten Telematik-Tarifen der Konkurrenz unterscheidet:

O-Ton 2 (Dr. Felix Müller, 25 Sek.): "Der Unterschied liegt darin, dass wir keine Geräte im Auto verbauen, die uns Daten über das Fahrverhalten übermitteln. Wir wollen niemanden überwachen, sondern vertrauen lieber unseren Kunden. Für uns ist daher nur entscheidend, wie viele Kilometer unser Kunde gefahren ist. Wer weniger fährt als bei Vertragsabschluss geschätzt, bekommt zum Ende des Versicherungsjahres einfach eine Rückzahlung, und wer mehr gefahren ist, zahlt etwas nach. Kilometergenau eben."

Sprecherin: Versichern kann man sich übrigens schon ab einem Cent pro Kilometer – und das lohnt sich besonders für...

O-Ton 3 (Dr. Felix Müller, 25 Sek.): "Zweitwagenbesitzer, Wenig-Fahrer, Pendler, die wochentags mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, aber trotzdem nicht auf das eigene Auto verzichten möchten. Weitere Infos gibt's auf FRIDAY.de. Auf der Internetseite kann in 90 Sekunden kostenlos der Beitrag berechnet werden. Wer die Vertragsunterlagen seiner Autoversicherung zur Hand hat, der kann es vielleicht sogar noch schneller. Und wer Fragen hat, kann natürlich zum Telefon greifen und einfach anrufen."

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie/Du alles noch mal in Ruhe nachlesen möchten/möchtest: Einfach auf FRIDAY.de gehen. Nach ein paar Klicks wissen Sie/weißt Du sofort, ob sich ein Wechsel lohnt oder nicht.

Thema: Wenig fahren, Geld sparen – Autoversicherung mit kilometergenauer

Abrechnung

Interview: 1:52 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Treu bleiben oder lieber den Partner wechseln und was Neues ausprobieren? Viele Autofahrer checken in diesen Tagen ja mal wieder, ob und wie man bei der Autoversicherung Geld sparen kann. Einen guten Überblick über die zahlreichen Angebote gibt's gerade in der aktuellen Finanztest-Ausgabe der Stiftung Warentest. Und da hat der Digitalversicherer FRIDAY beitragstechnisch besser als der Durchschnitt abgeschnitten. Darüber spreche ich jetzt mit dem FRIDAY-Mitbegründer Dr. Felix Müller, hallo.

Begrüßung: "Ich grüße Sie!"

1. Herr Dr. Müller, laut Finanztest bietet FRIDAY eine der günstigsten Kfz-Versicherungen in Deutschland an. Warum sind Sie günstiger als die meisten Konkurrenten?

O-Ton 1 (Dr. Felix Müller, 21 Sek.): "FRIDAY ist die erste digitale Autoversicherung in Deutschland, die den Kfz-Versicherungsbeitrag kilometergenau abrechnet. Digital bedeutet bei uns, dass die Prozesse grundsätzlich papierlos und ganz einfach gestaltet wurden. In nur 90 Sekunden weiß unser Kunde, was seine neue Versicherung kosten wird und kann so schnell und ganz einfach überprüfen, wie viel er sparen kann."

2. Was heißt kilometergenau abrechnen?

O-Ton 2 (Dr. Felix Müller, 19 Sek.): "Das Prinzip kennt jeder in Deutschland von seiner Stromrechnung. Bei Strom bezahlt man ja auch nur das, was man tatsächlich verbraucht hat. Genauso ist das bei unserem neuen Kfz-Tarif: Es werden am Ende des Jahres also nur die Kilometer abgerechnet, die wirklich gefahren wurden. Damit können Autofahrer sicher sein, dass nie zu viel abgerechnet wird."

3. Für wen lohnt sich denn dieser "Zahl-pro-Kilometer"-Tarif besonders?

O-Ton 3 (Dr. Felix Müller, 16 Sek.): "Zweitwagenbesitzer, Wenig-Fahrer, Pendler, die wochentags mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, aber trotzdem nicht auf das eigene Auto verzichten möchten. Für diese Zielgruppen lohnt sich unser "Zahl-pro-Kilometer'-Tarif besonders. Versichert ist man übrigens schon ab einem Cent pro Kilometer."

4. Wie unterscheidet sich Ihr Tarif von den sogenannten Telematik-Tarifen anderer Kfz-Versicherer?

O-Ton 4 (Dr. Felix Müller, 25 Sek.): "Der Unterschied liegt darin, dass wir keine Geräte im Auto verbauen, die uns Daten über das Fahrverhalten übermitteln. Wir wollen niemanden überwachen, sondern vertrauen lieber unseren Kunden. Für uns ist daher nur entscheidend, wie viele Kilometer unser Kunde gefahren ist. Wer weniger fährt als bei Vertragsabschluss geschätzt, bekommt zum Ende des Versicherungsjahres einfach eine Rückzahlung, und wer mehr gefahren ist, zahlt etwas nach. Kilometergenau eben."

- 5. Wo bekommt man weitere Informationen, um vielleicht auch mal zu checken, ob sich ein Wechsel lohnt?
- **O-Ton 5 (Dr. Felix Müller, 16 Sek.):** "Weitere Infos gibt's auf FRIDAY.de. Auf der Internetseite kann in 90 Sekunden kostenlos der Beitrag berechnet werden. Wer die Vertragsunterlagen seiner Autoversicherung zur Hand hat, der kann es vielleicht sogar noch schneller. Und wer Fragen hat, kann natürlich zum Telefon greifen und einfach anrufen."
 - Dr. Felix Müller vom Digitalversicherer FRIDAY über die neue "Zahl-pro-Kilometer"-Kfz-Versicherung für alle, die wenig Autofahren und Geld sparen wollen. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: "Danke, gern geschehen!"

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie/Du alles noch mal in Ruhe nachlesen möchten/möchtest: Einfach auf FRIDAY.de gehen. Nach ein paar Klicks wissen Sie/weißt Du sofort, ob sich ein Wechsel lohnt oder nicht.